

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, wenn ihr Maya besiegen wollt, dann hört auf, nachlässig zu sein. Leid zu verursachen oder Leid anzunehmen, sind sehr große Fehler, die ihr Kinder nicht machen solltet.

Frage: Welchen Wunsch hat der Vater für euch Kinder?

Antwort: Der Vater wünscht sich, dass alle Seine Kinder für immer rein werden, wie Er selbst es ist. Der Vater ist immer wunderschön und Er ist gekommen, um euch Kinder von hässlich wieder wunderschön zu machen. Maya macht euch hässlich und der Vater macht euch wunderschön. Lakshmi und Narayan waren wunderschön und deshalb gehen unschöne, verunreinigte Menschen zu deren Denkmälern und lobpreisen sie. Die Menschen betrachten sich selbst als schwach. Ihr erhaltet Babas Shrimat: Liebe Kinder, setzt euch jetzt dafür ein, wieder wunderschön und satopradhan zu werden.

Om Shanti. Was tut der Vater und was tun die Kinder? Der Vater weiß es und ihr Kinder wisst ebenfalls, dass ihr Seelen tamopradhan geworden seid und jetzt wieder satopradhan gemacht werden müsst, was goldenzeitalterlich bedeutet. Der Vater sieht euch Seelen. Die Seele hat den Gedanken: „Ich, die Seele, bin hässlich geworden.“ Wenn die Seele hässlich geworden ist, ist auch der Körper unansehnlich. Ihr besucht den Lakshmi-und-Narayan-Tempel, doch früher hattet ihr überhaupt kein Wissen. Ihr habt gesehen, dass sie (die Abbilder Lakshmis und Narayans) vollkommen tugendhaft und wunderschön sind und ihr selbst unansehnliche, beeinträchtigte Wesen wart, jedoch wusstet ihr gar nichts hierüber. Wenn ihr jetzt zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel geht, versteht ihr, dass ihr selbst diejenigen wart, die tugendhaft waren und die jetzt hässlich und unrein worden sind. Ihr habt vor ihren Denkmälern gesungen: „Wir sind hässliche, lasterhafte Sünder.“ Wenn ein Paar geheiratet hat, werden sie anschließend zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel geführt. Zu dem Zeitpunkt sind beide noch unschuldig, doch dann werden sie lasterhaft. Die Menschen treten vor die Statuen der lasterlosen Gottheiten und bezeichnen sich selbst als lasterhaft und unrein. Vor der Heirat sagen sie so etwas nicht. Erst nachdem sie dem Laster der Lust nachgegeben haben, besuchen sie die Tempel und besingen und loben die Gottheiten. Heutzutage feiern sie sogar Hochzeiten im Shiva-Tempel oder im Lakshmi-und-Narayan-Tempel. Sie verbinden sich durch ein Armband, um unrein werden zu können. Ihr bindet jetzt das Armband, um wieder schön zu werden. Zu dem Zweck erinnert ihr euch an Shiv Baba, der euch erneut schön macht. Ihr wisst, dass Shiv Baba in der Stirn dieses Gefährts sitzt. Er ist immer rein. Er hat den einen Wunsch, dass ihr Kinder auch wieder rein und schön werdet. Denkt allein an Mich und werdet rein. Die Seele muss sich an den Vater erinnern. Der Vater freut sich darüber, die Kinder wiederzusehen. Ihr Kinder versteht, dass ihr rein werdet, wenn ihr auf den Vater schaut, und dass ihr dann wie Lakshmi und Narayan werdet. Erinnert euch sehr aufmerksam an Sinn und Zweck eures Studiums. Denkt nicht, dass ihr jetzt Baba getroffen habt und wenn ihr zurückkehrt, einfach mit euren eigenen Angelegenheiten weitermachen könnt. Deshalb ist der Vater jetzt persönlich vor euch Kindern anwesend und erklärt euch alles. Die Seele wohnt in der Mitte der Stirn. Dort befindet sich der Thron der unsterblichen Seele. Die Seelen, Meine Kinder, sitzen in der Stirn. Die Seelen sind jetzt tamopradhan und deshalb ist auch deren Thron tamopradhan. Diese Zusammenhänge gilt es sehr gut zu verstehen. Wie Lakshmi und Narayan zu werden, ist kein Zuckerschlecken! Ihr versteht jetzt, dass ihr wie sie werdet. Ihr Seelen kehrt zurück, nachdem ihr rein geworden seid, und dann werdet ihr

„Gottheiten“ genannt. Wir werden die Meister eines solchen Himmels, doch Maya lässt euch vergessen. Hier hören einige dem Wissen zu, doch sobald sie von hier fortgehen, vergessen sie wieder alles. Deshalb veranlasst der Vater euch, das Gehörte sehr gut in euch zu festigen. Jeder sollte auf sich selbst achten. Habe ich mir die Tugenden der Gottheiten dadurch angeeignet, dass ich Shrimat einhalte? Ihr habt das Bild von Lakshmi und Narayan vor Augen. Ihr versteht, dass es darum geht, wie diese Gottheiten zu werden. Einzig der Vater kann euch so machen, wie sie sind. Niemand sonst kann euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Nur der Vater kann dies. In einem Lied heißt es: „Gott brauchte nicht lange, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Auch ihr versteht all das unterschiedlich gut. Anbeter wissen nichts über diese Dinge. Solange sie Gottes Shrimat nicht erhalten, können sie überhaupt nichts verstehen. Ihr Kinder erhaltet jetzt Shrimat.

Bleibt euch dessen immer klar bewusst: Wir werden dies, indem wir uns gemäß Shrimat an Shiv Baba erinnern. Nur durch die Erinnerung verbrennt ihr eure Sünden. Es gibt keinen anderen Weg. Lakshmi und Narayan waren schön und hell, doch in den Tempeln wurden sie dann hässlich dargestellt. Im Radhunath Tempel stellen sie Rama hässlich dar. Warum? Niemand weiß es. Das ist eine Kleinigkeit. Der Vater erklärt: Zu Anfang waren die Gottheiten vollkommen rein und schön. Auch die Bürger waren völlig rein, doch sie wurden es erst, nachdem sie schmerzliche Erfahrungen durchgemacht hatten. Je schmerzlicher die Erkenntnisse und Erfahrungen, desto niedriger der gesellschaftliche Rang. Ohne geistigen Einsatz könnt ihr eure Konten nicht begleichen und euer gesellschaftlicher Status wird entsprechend niedrig sein. Der Vater erläutert euch alles sehr klar. Ihr sitzt hier, um wieder schön und anmutig zu werden. Der große Feind, Maya, hat euch hässlich gemacht. Sie weiß, dass der Vater gekommen ist, der euch schön macht, und deshalb verursacht sie Widerstand. Der Vater sagt: Dem Drama gemäß muss Maya einen halben Kreislauf lang ihre Rolle spielen. Sie bringt euch dazu, euer Gesicht immer wieder abzuwenden und führt euch in eine andere Richtung. Manche schreiben: „Baba, Maya bereitet mir große Schwierigkeiten.“ Baba stellt fest: Dies ist ein Kampf. Ihr werdet schön von hässlich und hässlich von schön – so ist das Spiel. Er erklärt den Seelen, die 84 Leben hatten. Nur sie betreten Bharat. Doch nicht jeder, der in Bharat lebt, erfährt 84 Leben. Die aktuelle Zeit ist für euch Kinder die kostbarste Zeit. Setzt euch vollständig dafür ein, wie die Gottheiten zu werden. Der Vater hat definitiv gesagt: Erinnert euch einfach nur an Mich und verinnerlicht göttliche Tugenden! Fügt niemandem Leid zu! Der Vater sagt: Kinder, seid nicht nachlässig. Lasst euren Intellekt mit dem einen Vater verbunden sein. Ihr habt versprochen: „Ich werde mich Dir hingeben.“ Das habt ihr in vielen Leben versprochen: „Baba, wenn Du kommst, folgen wir nur noch Deinem Rat. Wir werden wieder rein und dann Gottheiten.“ Wenn euer Partner/ eure Partnerin nicht kooperiert, dann erbringt euren eigenen geistigen Einsatz. Wenn euer Partner/ eure Partnerin nicht mitmacht, dann könnt ihr dort kein Paar sein. Je nachdem wieviel ihr euch erinnert habt und wie viele Tugenden ihr verwirklicht habt – dementsprechend entstehen die Paare. Zum Beispiel haben Brahma und Saraswati sehr guten geistigen Einsatz geleistet und deshalb sind sie im Goldenen Zeitalter ein Paar. Sie leisten sehr guten Dienst und bleiben in Erinnerung. Auch das ist eine Tugend. Auch unter den Gopes (Brüdern) gibt es viele gute Kinder. Einige Kinder verstehen von selbst, dass Maya sie beeinflusst. Solche Ketten reißen nicht einfach – ihr werdet wiederholt von Ansehen und Aussehen beeindruckt. Der Vater rät euch: Werdet nicht vom Ansehen und Aussehen eines anderen gefangengenommen. Bleibt in Mir „gefangen“/ bleibt von Mir beeindruckt! Ebenso wie Ich unkörperlich bin, so seid auch ihr unkörperlich. Ich mache euch Mir ebenbürtig. Ein Lehrer wird seine Schüler wie sich selbst machen. Ein Arzt würde euch auch zu einem Arzt machen. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Vater und Sein Name wird verherrlicht. Die Menschen flehen: „Oh Läuterer, komm!“ Die Seelen rufen durch ihre Körper. „Baba, komm und reinige

uns!“ Ihr wisst, wie Er euch reinigt. Auch Diamanten sind nicht immer makellos. Es wurde Legierung in die Seelen gemischt. Diese Legierung wird jetzt beseitigt und die Seelen werden wie reines Gold. Ihr Seelen müsst sehr rein werden. Euer Ziel und eure Bestimmung sind klar. In anderen spirituellen Zusammenkünften würde so etwas niemals gesagt werden. Der Vater erklärt: Es ist euer Ziel, so zu werden. Ihr wisst auch, dass ihr, dem Schauspiel entsprechend, in Ravans Gesellschaft einen halben Kreislauf lang von Lastern beeinträchtigt wart. Ihr müsst jetzt wieder Gottheiten werden. Ihr habt die Abzeichen. Es ist ganz einfach zu erklären, wenn ihr diese Anstecknadeln benutzt: „Das ist die Trimurti. Die Neugründung geschieht durch Brahma, doch Brahma vollbringt sie nicht selbst. Er wird rein von unrein.“ Die Menschen wissen nicht, dass dieser Verunreinigte auch wieder rein wird. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass das Ziel eures Studiums sehr hoch ist. Der Vater kommt persönlich, um euch zu lehren. Baba verfügt über all dieses Wissen, doch Er hat niemals studiert. Dem Dramaplan entsprechend besitzt Er das gesamte Wissen. Ihr könnt nicht fragen, von wem Er das Wissen erhalten habe, nein. Er ist mit Wissen angefüllt. Er allein macht euch wieder rein von unrein Die Menschen baden im Ganges oder auch im Ozean, um rein zu werden. Dann beten sie den Ozean sogar an und sehen ihn als Gottheit an. Doch Flüsse fließen immer, sie verschwinden nicht. Früher waren sie jedoch kontrollierbar. Es gab keine Überschwemmungen und es ist nie jemand ertrunken. Dort leben sehr wenige Menschen und dann nimmt ihre Anzahl langsam zu. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind es so viele. Im Satyug ist die Lebensdauer der Gottheiten sehr lang. Es werden dort nur wenige Menschen leben. Innerhalb von 2.500 Jahren findet dann so eine große Erweiterung statt und der Baum wächst schneller. Zuerst gab es nur unser Königreich in Bharat. Auch unter euch sagen einige, dass sie sich daran erinnern, dass sie ihr eigenes Königreich gründen.

Wir sind spirituelle Krieger und wir besitzen Yogakraft. Doch selbst das vergessen sie. Wir kämpfen gegen Maya. Dieses Königreich wird jetzt gegründet. Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto erfolgreicher werdet ihr. Hier liegen Ziel und Zweck darin, wie die Gottheiten zu werden. Baba macht euch durch Brahma zu Gottheiten. Was solltet ihr also tun? Erinnert euch an den Vater! Brahma ist der Vermittler. Man erinnert sich daran, dass man den Satguru durch einen Vermittler gefunden hat. Wenn Baba sich diesen Körper nimmt, ist Brahma der Vermittler. Er ermöglicht euch dann die Verbindung zu Shiv Baba. Doch spricht dabei nicht von Verlobung etc. Shiv Baba reinigt uns Seelen durch Brahma. Er sagt: Kinder denkt an Mich, euren Vater. Ihr würdet nicht sagen: „Erinnert euch an mich, euren Vater.“ Ihr würdet euch auf des Vaters Wissen beziehen: „Baba hat das gesagt.“ Der Vater erklärt euch auch alles sehr klar. Wenn ihr weiter vorankommt, werden viele von euch Visionen und auch weiterhin Gewissensbisse haben. Der Vater bemerkt: Es bleibt nur noch wenig Zeit. Mit diesen Augen könnt ihr Zeuge davon sein, wie die alte Welt vollständig vergeht. Wenn Proben stattfinden, erkennt ihr, wie der Abriss der alten Welt ablaufen wird. Ihr werdet noch sehr viel mit euren Augen sehen. Viele Menschen werden dann auch Visionen vom Paradies erhalten. Alles wird sehr schnell geschehen. Auf dem Weg des Wissens ist alles echt, wohingegen auf dem Weg des Glaubens alles nachgeahmt wird. Sie haben Visionen, werden es jedoch nicht selbst, wohingegen ihr es ganz praktisch werdet. Ihr seht dann mit eigenen Augen, wovon ihr vorher nur Visionen hattet. Zeuge der Zerstörung zu sein, ist kein Zuckerschlecken, fragt nicht! Die Menschen töten sich vor den Augen anderer. Klatschen kann man nur mit zwei Händen (beiden Seiten). Sie trennen zwei Brüder und lassen sie dann gegeneinander kämpfen. Auch das ist ein Teil des Schauspiels, das so geschaffen wurde. Diese Geheimnisse verstehen sie nicht. Da sie die beiden voneinander trennen, sorgen sie dafür, dass sie weiterhin gegeneinander kämpfen. Auf diese Weise verkaufen sie ihnen weiterhin Waffen und verdienen dadurch viel Geld. Doch am Ende geschieht es nicht mehr auf diese Weise. Während sie zu Hause sitzen, werden sie ihre Bomben

auslösen und dadurch wird alles zerstört. Dort werden Menschen und Waffen nicht mehr benötigt. Der Vater erklärt: Kinder, die Neugründung findet definitiv statt. Je mehr ihr euch einsetzt, desto höher wird der gesellschaftliche Rang, den ihr dort erlangen werdet. Euch wird sehr viel erklärt. Gott sagt: Kinder, benutzt nicht das Schwert der sexuellen Begierde. Durch Überwinden dieser Begierde erobert ihr die Welt. Letztendlich wird der Pfeil des Wissens jemanden treffen. Achcha.

Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern: Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater – BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dies ist die kostbarste Zeit. Bringt jetzt geistigen Einsatz und gebt euch dem Vater vollkommen hin. Verinnerlicht göttliche Tugenden. Macht keinerlei Fehler mehr und befolgt die Weisungen des einen Vaters.

2. Habt Ziel und Bestimmung vor Augen und geht mit großer Wachsamkeit voran. Seid bestrebt, die Seele vollkommen zu reinigen. Prüft, welche Verunreinigungen sich noch in euch befinden und entfernt sie.

Segen: Mögest du eine vollkommen reine Seele werden und dadurch in jeder Sekunde deines Brahmanenlebens glücklich sein.

Man sagt, Reinheit sei die Mutter von Glück und Frieden. Jede Art von Unreinheit lässt euch Leid und Friedlosigkeit erfahren. Ein Brahmanenleben zu führen bedeutet, in jeder Sekunde im Zustand des Glücks zu verweilen. Auch wenn es Szenen des Leides gibt, so kann aufgrund eurer Kraft der Reinheit kein Leid erfahren werden. Reine Seelen werden Meisterspender des Glücks und verwandeln eine Atmosphäre des Leides in eine Atmosphäre spirituellen Glücks.

Slogan: Mit den Hilfsmitteln zu experimentieren und dadurch euer spirituelles Bestreben zu erhöhen, bedeutet eine Einstellung unbegrenzter Loslösung zu haben.

***** O M S H A N T I *****